

HINWEIS: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Ausstellungsort:

Einstein-Gymnasium Potsdam
Aula
Hegelallee 30
14467 Potsdam

Ausstellungsdauer:

7. November – 14. November 2014

Hinweise zur Ausstellung:

Die Ausstellung kann von Schulen und öffentlichen Institutionen ausgeliehen werden. Sie besteht aus 13 Tafeln und benötigt ca. 40 m² Platz. Sie ist für Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren geeignet und kann durch Führungen, didaktisches Begleitmaterial und Begleitveranstaltungen unterstützt werden; siehe auch im Internet: www.fes.de/forumjugend/gegen-rechts/.

Weitere Materialien zum Thema Rechtsextremismus finden Sie zum Herunterladen auch auf: www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/.

Bitte sprechen Sie uns an.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 275 88 0
Telefax: 0331 / 275 88 18
E-Mail: Potsdam@fes.de

EINLADUNG

DEMOKRATIE STÄRKEN – RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN

Ausstellungseröffnung

Freitag, 7. November 2014, 9.00 Uhr

**Aula des
Einstein-Gymnasiums Potsdam**



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Brandenburg

RAA
BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen
für Bildung, Integration
und Demokratie

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Rechtsextremismus hat viele Facetten, vom akzeptierten Vorurteil bis zur Gewalttat. Wenn man Rechtsextremisten nichts entgegen setzt, gibt man ihnen die Möglichkeit, die Demokratie auszuhöhlen. Darum ist es wichtig, als Demokraten gemeinsam gegen Rechtsextremismus vorzugehen – gegen rechtsextreme Meinungen und Einstellungen und erst recht gegen Gewalttaten.

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlage für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Rechtsextremismus wird als ein vielschichtiges Problem der Gesellschaft aufgezeigt und nicht ausschließlich als eines einer gewaltbereiten Randgruppe.

DEMOKRATIE STÄRKEN – RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN

Ausstellungseröffnung

Aula des
Einstein-Gymnasiums Potsdam

E r ö f f n u n g

Karla Schmidt-Dietel

Fachlehrerin Politische Bildung
am Einstein-Gymnasium Potsdam

David Kolesnyk

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

G r u ß w o r t e

Juliane Meyer

für die Friedrich-Ebert-Stiftung

Birgit Schröder

RAA Brandenburg
Niederlassung Potsdam

Konzeption:

Juliane Meyer

Demokratie ist eine Aufgabe – keine Selbstverständlichkeit

Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie. Denn auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss fortwährend neu gelernt und erarbeitet werden. Neben der Darstellung von rechtsextremen Lebens- und Vorstellungswelten stehen die Grundlagen unserer Demokratie im Vordergrund. Auf verschiedenen Tafeln wird dargelegt wie man Demokratie (er)leben kann.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld durch Referentinnen und Referenten der RAA Brandenburg pädagogisch gezielt auf die Ausstellung vorbereitet. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik, erlangen die Schüler auch die Fähigkeit die Besucher selbstständig durch die Ausstellung zu führen. Die RAA Brandenburg ist eine landesweit agierende, unabhängige Unterstützungsagentur für Bildung und gesellschaftliche Integration, die sich seit 1992 für ein demokratisches und welt-offenes Brandenburg einsetzt.